

## Haushaltsrede von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Herr Stadtverordnetenvorsteher,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir Grünen sehen uns in dem Kurs, den wir vor mehr als 10 Jahren eingeschlagen haben, bestätigt. Vor sieben Jahren, als ich an dieser Stelle meine erste Haushaltsrede gehalten habe, forderten wir schon zum wiederholten Male die Konsolidierung des Haushalts und den Abbau von Schulden.

Die konzeptlose Beliebigkeit der damaligen Investitionen war unentschuldig. Das vorherrschende Credo lautete: „Wenn es Brei regnet, müssen wir die Löffel raushalten“. Dieser Denkansatz, Fördergelder ohne jegliches Konzept für Stadtentwicklung, geschweige denn einer Vision für Schlüchtern, nach dem Prinzip Gießkanne einzusetzen, hatte zur Folge, dass auch die Prioritäten nach dem Zufallsprinzip gesetzt wurden.

Blickt man beispielsweise nach Gundhelm, stellt man fest, dass hier ein Dorfgemeinschaftshaus errichtet wurde, ohne an die Notwendigkeit einer zukunftsorientierten Kinderbetreuung zu denken. Den Personen, die diese Entscheidungen zu verantworten hatten, waren eine kurzfristige Bedienung von Wählerstimmen wichtiger als eine vorausschauende Stadtentwicklung. Diese Entscheidungen lassen sich an dieser Stelle nicht mehr umkehren.

Wir wissen auch, dass Sparen in Deckungskreisen mühsam ist und manche Bereiche wie beispielsweise die Kanalsanierung gar keinen weiteren Aufschub der Arbeiten erlauben.

Mit der Einbindung der Hessenkasse, die der Bürgermeister in den Haushalt 2018 verankert hat, wird die Entschuldung der Kommune endlich konsequent angegangen. Dabei hat die Stadt einen jährlichen Betrag von 400.000 Euro an Abtrag des „Kassenkredits“ zu leisten. Mit der Hessenkasse gibt das Land Hessen nochmal 400.000 Euro dazu, sodass es auf einen Schuldenabbau von 800.000 Euro im Jahr kommen wird.

Wir Grüne freuen uns, dass es endlich zu einem spürbaren Schuldenabbau kommen wird, ohne dass die Bürgerinnen und Bürger mit weiter steigenden kommunalen

Abgaben rechnen müssen. Diese echte Konsolidierung werden wir Grüne gerne unterstützen

### **Investitionen für die Zukunftssicherung der Stadt Schlüchtern**

Die Stadt Schlüchtern hatte mit den Kosten für die Ausweisung der Baugebiete in Höhe von 450.000 Euro und Zuschüsse für das Programm Aktive Kernbereiche in Höhe von immerhin 1.000.000 Euro beträchtliche Summen zu stemmen. Auch im kommenden Haushalt werden diese beiden Bereiche mit 1.300.000 Euro zu Buche schlagen. Diese sind notwendige investive Maßnahmen für die Entwicklung der gesamten Stadt Schlüchtern, die wir Grüne außerordentlich positiv bewerten. Die geplante Umgestaltung des Rathausplatzes unter aktiver Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern halten wir für einen lobenswerten Beitrag zu Bürgerbeteiligung und Transparenz.

Nicht alle Investitionen einer Stadt lassen sich im Ergebnis in Euros bewerten. Dazu gehören vor allem Investitionen in den Kulturbetrieb unserer Stadt. Kultur und kulturelles Leben ist Humus für eine städtische Gemeinschaft wie unsere und dafür hat unsere Stadt leuchtende Beispiele. Sie schaffen Identifikation und stiften gesellschaftliche Teilhabe. Sie machen unsere Stadt lebenswert für alle Lebensalter und Bürgerinnen und Bürger mit ganz unterschiedlichen Interessen. Für das Publikum, also die Bevölkerung, und die Macher und Manager von Kultur. Wir Grüne setzen uns für einen adäquaten Kulturetat und ein professionelles Kulturmanagement für die Stadt ein. Hier kann und muss in Zukunft noch erlebbar mehr getan werden. Wir Grüne werden uns aktiv daran beteiligen.

Wir Grünen begrüßen und schätzen die **neue Kommunikationskultur** der Stadt, des Bürgermeisters und in den einzelnen Gremien. Wichtige Themen der Stadtentwicklung werden in intensiven Gesprächsrunden besprochen. Fragen von Abgeordneten werden erstgenommen und beantwortet. Wir wünschen uns, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Die periodisch geführten Gespräche zwischen Bürgermeister und allen Fraktionsvorsitzenden beschleunigen die politische Arbeit und entlasten die Verwaltung. Mit dem Ergebnis, dass nicht mehr zu jedem Sachverhalt Anfragen an die Verwaltung gestellt werden müssen. Grundlage dieser Arbeitsweise ist Ehrlichkeit, Vertrauen und Verlässlichkeit. Mit uns Grünen können Sie dabei rechnen.

### **Erreichtes im Jahr 2017:**

1. Schlüchterns Status als Luftkurort ist uns Verpflichtung und Gebot für unser Handeln. Mit der Neukonzeption des „Helle Markt“ haben wir Grüne im vergangenen Jahr in Schlüchtern die Weichen für den Ausbau einer E-Ladeinfrastruktur gestellt. Erste Zuschüsse wurden durch das Bundesministerium für Verkehr in Aussicht gestellt. Durch einen Grünen Änderungsantrag haben wir 50.000 Euro in den Haushalt für den weiteren Ausbau der Elektromobilität einstellen können.
2. Die Kleinmarkthalle und ihr Team hat sich im Zuge des „Ab in die Mitte“-Wettbewerbs „Mein Herz schlägt Regional“ gegründet. Die Stadt Schlüchtern hat durch diese erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb eine hohe mediale Aufmerksamkeit erreicht. Das Bewerbungsvideo wurde mehr als 25.000-mal angesehen. 8000,- Euro Fördergelder aus dem Umweltministerium waren der Lohn der guten Arbeit.
3. Uns Grünen gelang die Öffnung der Behelfsausfahrt für die Andienung von Windkraftanlagen für den Windpark Breitenbach direkt von der A66. Ein ganzes Jahr haben wir dafür gekämpft, dass die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Ortsteile und darüber hinaus beim Bau der Anlagen maximal entlastet werden. Die nächtlichen Schwertransporte der Windkraftanlagen durch fünf Ortsteile über Bad Soden, Ahl, Steinau a. d. Str., die Schmidtmühle und Kressenbach zu leiten, hätte Lärmbelastung, Einschränkungen im Verkehr und Eingriffe in die Verkehrsführung bedeutet. Stattdessen können die Anlagen nun durch unseren Einsatz über eine bereits bestehende Strecke direkt von der A66 angedient werden. Dies ist Politik für die Bürgerinnen und Bürger, bei der am Ende ein klares Ergebnis steht: weniger Belastung durch Lärm und Einschränkungen.

### **Das Erreichte ist für uns noch nicht genug, von daher werden wir uns auch in diesem Haushalt für folgende Dinge stark machen:**

Wir begleiten die zügige Erschließung der Baugebiete im Bauausschuss. Wir Grüne setzen uns dabei für ein intelligentes Energieversorgungskonzept durch Erneuerbare Energien ein. Dazu werden wir bereits in der nächsten Sitzung des Bauausschusses beraten. Die Punkte Familienprämie für junge Familien und eingeschossige Bauweise werden wir konsequent verfolgen.

1. Durch Grünen-Initiativen und einen aufgeschlossenen, innovativen Bürgermeister kommt Schlüchtern bald in den Genuss eines Elektro-Carsharing Angebots, das in unserer Region beispielhaft sein wird. Wir hoffen, nachdem in Berlin jetzt wieder politische Klarheit herrscht, auf die schnelle Umsetzung des zweiten Fördercalls E-Mobilität. In der nächsten Sitzung werden wir einen weiterführenden Antrag einbringen, in dem geprüft werden soll, an welchen Stellen die Verwaltung auch ihren Fuhrpark weiter auf Elektrofahrzeuge umstellen kann.
2. Mit einem Änderungsantrag im Bereich „Märkte“, Produkt Nr. 15.02.04 beantragen wir heute, dass innerhalb des Budgets für unsere Märkte, den „Helle“ sowie den „Kalten Markt“, ein Licht- und Illuminations-Konzept realisiert werden soll.

Mit modernster LED-Technik wird dies möglich. Während der Marktabende soll in Zukunft mit künstlerisch gestalteten Licht-Akzenten ein attraktives und sicheres Ambiente geschaffen und unsere Märkte damit erneut aufgewertet und attraktiver gemacht werden.

3. Wir Grüne wollen mit dem Projekt Kleinmarkthalle gemeinsam mit den ortsansässigen landwirtschaftlichen Betrieben der Bevölkerung ein breites Spektrum gesunder Produkte aus unserer Heimat anbieten.

*„Ich kaufe persönlich keinen Apfel, der in Südamerika produziert wurde, mit einem großen Containerschiff nach Europa transportiert, anschließend mit einem LKW zum Großhändler, dann zum Supermarkt, um plastikverpackt im Kofferraum eines PKWs zu landen.“* Die Energiewende im Großen schaffen wir nur, wenn wir uns auch im Kleinen, z. B. gemeinsam mit unseren hochmotivierten Akteuren, die an unzähligen Treffen mit Frau Baier-Hildebrand an dem Projekt gearbeitet haben, mit der Kleinmarkthalle unsere Innenstadt weiter beleben und attraktiv halten. Nach der Schließung des Kaufhauses Langer wird es darauf ankommen, in der Innenstadt andere Anziehungspunkte zu schaffen. Gelingt uns dies nicht, könnte das katastrophale Folgen für die Einzelhändler und Gewerbetreibenden in der Kernstadt haben.

Aus diesen Gründen werbe ich für unseren Änderungsantrag, die Kleinmarkthalle „on tour“ mit einem flexiblen „Feierabendmarkt“ zu

unterstützen. Für belebende Frequenz in der Innenstadt und regionale Produkte aus unserer Heimat.

4. Uns Grünen liegen auch die kleinsten Lebewesen am Herzen. Es ist nicht mehr zu übersehen. In rasender Geschwindigkeit hat sich die Zahl unserer Insekten drastisch verringert. 70 Prozent weniger Insekten innerhalb weniger Jahre! Den eindeutigen Beweis liefert die Windschutzscheibe Ihres Autos. Sie bleibt jetzt auch im Sommer sauber und das ist kein gutes Zeichen! Wir Grüne Stellen deshalb im Haushalt einen Änderungsantrag, dass für das Anlegen von Blühflächen im öffentlichen Raum bis zu 5000 Euro eingestellt werden. Ich bitte Sie um Zustimmung dieses Antrags um als Luftkurort ein ERSTES sichtbares Zeichen gegen das Insektensterben setzen zu können.

### **Kritik der Haltung zu erneuerbaren Energieformen**

Neben den ganzen positiven Dingen, die uns Grüne sehr freuen, haben die Stadt Schlüchtern und Sie, meine Damen und Herren, im Bereich Windkraft in der jüngeren Vergangenheit zu oft den falschen Weg eingeschlagen. Dies muss an dieser Stelle noch einmal gesagt werden. Das kategorische NEIN, mit dem Sie an die Sache herangehen, passt nicht zu Ihrer sonst so offenen Haltung. Liebe Stadtverordnete, Sie machen einen Fehler, indem Sie die Dinge NICHT nach den Kriterien, die unsere Genehmigungsbehörden aufgestellt haben, sachlich prüfen, sondern in einer emotional geführten Debatte ideologisch handeln. Die Quittung bekommen wir alle als Steuerzahler, indem wir Klageverfahren riskieren, die die Stadt nicht gewinnen kann und wenn Pachteinnahmen leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden.

An der Stelle schließt sich der Kreis meiner Haushaltsrede 2018. Wir Grüne waren es, die vor über 10 Jahren eine konsequente Konsolidierung gefordert haben und wir Grüne sind es, die für die Energiewende stehen. Wir befürworten den Bau von Windkraftanlagen an Standorten, die das RP Darmstadt für sinnvoll befunden hat und lehnen den Bau von Windkraftanlagen an Standorten, die laut RP nicht geeignet sind, ab.

**Ich fasse zusammen:**

Wir Grüne bringen uns weiter mit sachlichen, zukunftssichernden und realisierbaren Projekten in die Stadtpolitik ein. Wir werden den Ausbau smarterer Mobilität massiv fordern und fördern. Dazu gehört ein Fahrradwegenetz sowie ein besseres ÖPNV-Angebot in die Ortsteile.

Die Grünen kämpfen für die lebendige, lebenswerte und frequentierte Innenstadt. Dazu gehört das Kulturkonzept für die Stadt und die Kleinmarkthalle. Frequenz für die Innenstadt, mehr Flair, mehr Fair, mehr Regionales.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird dem Haushaltsentwurf zustimmen.

Für die Aufstellung des Haushaltes und die konstruktive Beratung bedankt sich die Fraktion bei Frau Lydia Kohlhepp und Ihrem Team.